

## **Mats, Mats, Mats**

Text: Georg Bühren / Musik: Detlev Jöcker

1. Mats, Mats, Mats,  
Mats, wo bist du nur?  
Mats, Mats, Mats,  
wir finden keine Spur.  
Immer kriechst du in die Ecken, ja, ja, ja,  
möchtest einen Schatz entdecken, ja, ja, ja,  
zwischen all den Felsensteinen, ja, ja, ja,  
siehst du´s glitzern, funkeln, scheinen, ja, ja, ja!  
Komm doch endlich raus,  
du liebe kleine Maus.
  
2. Mats, Mats, Mats,  
Mats, wo bist du nur?  
Mats, Mats, Mats,  
wir finden keine Spur.  
Wo bist du nur hingekrochen, ja, ja, ja,  
hast du wieder was gerochen, ja, ja, ja,  
oder wolltest du uns necken, ja, ja, ja,  
und dich nur vor uns verstecken, ja, ja, ja!  
Komm doch endlich raus,  
du liebe kleine Maus.
  
3. Mats, Mats, Mats,  
Mats, wo bist du nur?  
Mats, Mats, Mats,  
wir finden keine Spur.  
Kannst du nicht ein Zeichen geben, ja, ja, ja,  
komm, wir wollen was erleben, ja, ja, ja,  
wollen spielen, wollen lachen, ja, ja, ja,  
tausend tolle Sachen machen, ja, ja, ja!  
Komm doch endlich raus,  
du liebe kleine Maus.

### **Aus der CD: Mats, und die Wundersteine**

Ausschließlich für private Zwecke und nicht zur öffentlichen Nutzung in pädagogischen Einrichtungen.

Auch das Einstellen in andere Internetseiten ist nicht gestattet.

Die kommerzielle Vervielfältigung und Verwertung der Texte ist genehmigungspflichtig.

Alle Rechte hierfür liegen beim Menschenkinder® Verlag und Vertrieb GmbH

## **Wenn der kalte Herbstwind pfeift**

Text: Georg Bühren / Musik: Detlev Jöcker

Wenn der kalte Herbstwind pfeift  
und der Sturm die Bäume schüttelt,  
kräftig an den Felsen rüttelt  
und die Kälte um sich greift,  
traut sich auch die stärkste Maus  
nicht aus ihrer Höhle raus.

Regen schlägt mit aller Macht  
auf die kleine Felseninsel,  
aus dem kleinen Bachgerinnsel  
wird ein Fluss schon über Nacht.  
Nein, bei solchem Sturmgebraus  
bleiben alle brav zu Haus.

Kann's nicht bald schon Sommer sein?  
Warum dauert es so lange?  
Ist's zuviel, was ich verlange?  
Nur ein bisschen Sonnenschein!  
Herbst und Winter sind ein Graus  
für die kleine Felsenmaus.

### **Aus der CD: Mats, und die Wundersteine**

Ausschließlich für private Zwecke und nicht zur öffentlichen Nutzung in pädagogischen Einrichtungen.  
Auch das Einstellen in andere Internetseiten ist nicht gestattet.  
Die kommerzielle Vervielfältigung und Verwertung der Texte ist genehmigungspflichtig.  
Alle Rechte hierfür liegen beim Menschenkinder® Verlag und Vertrieb GmbH

## Wenn man in der Erde gräbt

Text: Georg Bühren / Musik: Detlev Jöcker

In der Erde liegen Schätze,  
die man gut gebrauchen kann;  
daraus baut man Brücken, Straßen,  
Autos und die Eisenbahn.  
Silber, Kupfer, Edelsteine,  
alles liegt in ihr versteckt,  
doch oft muss man lange graben,  
bis man endlich was entdeckt.  
Wer für Erz und Edelsteine  
Höhlen in die Felsen sprengt,  
Schächte baut und Fördertürme,  
der tut gut, wenn er bedenkt:

### **Refrain:**

Wenn man in der Erde gräbt,  
dann entsteht ein Loch.  
Denn wo man etwas wegnimmt,  
ja, das sieht man schließlich doch,  
da entsteht, da entsteht  
nur ein großes Loch.

Wer ein Haus baut, der braucht Steine  
und auch eine Menge Holz.  
Häuser, Hallen, Wolkenkratzer –  
darauf sind wir Menschen stolz.  
Wie viel Steine muss man setzen,  
habt ihr euch das mal gefragt,  
bis ein solcher Wolkenkratzer  
hoch bis in den Himmel ragt?  
Glas und Eisen, Marmorsteine,  
viele Tonnen Stahlbeton -  
alles kommt aus unsrer Erde,  
und was hat sie nun davon?

### **Refrain:**

Wenn man in der Erde gräbt,...

### **Nachgesang:**

Die Erde unter unser'n Füßen  
ist nur eine dünne Schicht,  
und wir müssen dafür sorgen,  
dass sie nicht an uns zerbricht.

### **Aus der CD: Mats, und die Wundersteine**

Ausschließlich für private Zwecke und nicht zur öffentlichen Nutzung in pädagogischen Einrichtungen.

Auch das Einstellen in andere Internetseiten ist nicht gestattet.

Die kommerzielle Vervielfältigung und Verwertung der Texte ist genehmigungspflichtig.

Alle Rechte hierfür liegen beim Menschenkinder® Verlag und Vertrieb GmbH

## Schaut her, ihr armen Schlucker

Text: Georg Bühren / Musik: Detlev Jöcker

### **Refrain:**

Schaut her, ihr armen Schlucker,  
das ist alles echt.  
Vom Dach bis in den Keller  
funkelt's hier nicht schlecht.  
Was ihr hier seht, das kostet  
mehr als 'ne Million,  
ich bin so reich und fühl' mich wie ein Königssohn.

1. Täglich geh' ich in den Berg,  
grab' Glitzersteine aus.  
Die kleinen schmeiß' ich einfach weg,  
hol' nur die großen raus.  
Nur die allerbesten Steine  
kommen in mein Haus,  
den Rest verkauf' ich für viel Geld,  
ich leb' in Saus und Braus.

### **Refrain:**

Schaut her, ihr armen Schlucker,...

2. Wie viel Steine ich schon hab',  
das hab' ich nie gezählt,  
das war mir immer viel zu viel  
ich hab' mich nie gequält.  
Bald schon bau' ich einen Hafen  
für den Abtransport,  
dann bin ich endlich, Gott sei Dank,  
die reichste Maus am Ort.

### **Refrain:**

Schaut her, ihr armen Schlucker,...

3. Manchmal weiß ich gar nicht wie  
es früher einmal war,  
wie's jetzt ist, ja, so finde ich  
es einfach wunderbar.  
Alles kann ich mir jetzt leisten,  
was ich haben will,  
und wer aus Neid mich kritisiert,  
dem sag ich: „Schweig doch still!“

### **Refrain:**

Schaut her, ihr armen Schlucker,...

### **Aus der CD: Mats, und die Wundersteine**

Ausschließlich für private Zwecke und nicht zur öffentlichen Nutzung in pädagogischen Einrichtungen.  
Auch das Einstellen in andere Internetseiten ist nicht gestattet.  
Die kommerzielle Vervielfältigung und Verwertung der Texte ist genehmigungspflichtig.  
Alle Rechte hierfür liegen beim Menschenkinder® Verlag und Vertrieb GmbH

## **Komm doch mit**

Text: Georg Bühren / Musik: Detlev Jöcker

### **Refrain:**

Komm doch mit,  
wir gehen in die Höhle.  
Schritt für Schritt,  
so wagen wir uns vor.  
Unser Licht,  
es flackert an den Wänden  
und an unsren Händen  
halten wir uns fest.

1. Unsere Geschenke,  
die sind nur aus Stein,  
eine gute Gabe  
muss nicht aus Silber sein.  
Wir fanden in der Höhle  
manches gute Stück,  
darum bringen wir jetzt  
auch etwas zurück.

### **Refrain:**

Komm doch mit,...

2. Was wir heute bringen,  
das ist selbstgemacht,  
jedes schöne Muster  
selber ausgedacht.  
Ein Mond und eine Sonne  
zieren diesen Stein  
und auf diesem hier  
soll eine Blume sein.

### **Refrain:**

Komm doch mit,...

3. Deine Wundersteine  
helfen wirklich sehr,  
denn die Zeit im Winter  
fällt uns schrecklich schwer.  
Doch jetzt gibt es Wärme,  
leuchtend helles Licht,  
in den dunklen Höhlen  
gab's das früher nicht.

### **Refrain:**

Komm doch mit,...

## **Aus der CD: Mats, und die Wundersteine**

Ausschließlich für private Zwecke und nicht zur öffentlichen Nutzung in pädagogischen Einrichtungen.

Auch das Einstellen in andere Internetseiten ist nicht gestattet.

Die kommerzielle Vervielfältigung und Verwertung der Texte ist genehmigungspflichtig.

Alle Rechte hierfür liegen beim Menschenkinder® Verlag und Vertrieb GmbH

## Wie warm sind unsre Wundersteine

Text: Georg Bühren / Musik: Detlev Jöcker

### **Refrain:**

Wie warm sind unsre Wundersteine,  
wie sie glitzern, funkeln, leuchten,  
in dem hellen, warmen Scheine  
wird der Winter uns nicht lang.

1. Draußen ist es bitterkalt,  
Regen rieselt ohne Ende,  
und der kalte Winterwind  
dringt selbst durch die Felsenwände.  
Aber bei uns ist es warm,  
denn wir rücken eng zusammen  
um den schönen Glitzerstein,  
der uns wärmt ganz ohne Flammen.

### **Refrain:**

Wie warm sind unsre Wundersteine,...

2. Sicher ist im Wunderstein  
auch ein Stückchen Sonnenwärme  
oder etwas von der Glut  
funkelnder Kometenschwärme.  
Wir sind froh, dass es sie gibt,  
dass wir sie gefunden haben,  
und nach einem andern Schatz  
brauchen wir nicht mehr zu graben.

### **Refrain:**

Wie warm sind unsre Wundersteine,...

### **Aus der CD: Mats, und die Wundersteine**

Ausschließlich für private Zwecke und nicht zur öffentlichen Nutzung in pädagogischen Einrichtungen.

Auch das Einstellen in andere Internetseiten ist nicht gestattet.

Die kommerzielle Vervielfältigung und Verwertung der Texte ist genehmigungspflichtig.

Alle Rechte hierfür liegen beim Menschenkinder® Verlag und Vertrieb GmbH

## Wir wohnen auf der Felseninsel

Text: Georg Bühren / Musik: Detlev Jöcker

### **Refrain:**

Wir wohnen auf der Felseninsel  
wie in einem großen Haus.  
Hase, Maulwurf, viele Tiere  
kennen sich hier bestens aus,  
und sie teilen ihre Höhlen  
mit der Felseninselmaus.  
Wir wohnen auf der Felseninsel  
wie in einem großen Haus.

1. Wenn ihr mal auf Reisen seid,  
mit dem Schiff nach Norden fahrt,  
oder mit dem Flugzeug fliegt,  
ganz egal auf welche Art,  
könnt ihr unsre Felsen sehen,  
wie sie steil im Wasser stehen,  
auf dem kleinen Stückchen Land,  
mit dem weißen Strand aus Sand.

### **Refrain:**

Wir wohnen auf der Felseninsel...

2. Unsre Insel ist nicht groß,  
sie ist eher winzig klein.  
Und dies kleine Stückchen Land  
ist nur graues Felsgestein.  
Es hat keine großen Wälder  
und nur winzig kleine Felder,  
Was um alles in der Welt  
ist es nur das uns hier hält?

### **Refrain:**

Wir wohnen auf der Felseninsel...

3. Unser kleiner Felsenberg  
sieht nicht grade kräftig aus.  
Doch wir Mäuse wohnen hier,  
darum wünscht doch unserm Haus,  
diesem kleinen Fleckchen Erde,  
dass es ewig halten werde,  
dass es lange noch besteht  
und nicht einfach untergeht.

### **Refrain:**

Wir wohnen auf der Felseninsel...

### **Aus der CD: Mats, und die Wundersteine**

Ausschließlich für private Zwecke und nicht zur öffentlichen Nutzung in pädagogischen Einrichtungen.

Auch das Einstellen in andere Internetseiten ist nicht gestattet.

Die kommerzielle Vervielfältigung und Verwertung der Texte ist genehmigungspflichtig.

Alle Rechte hierfür liegen beim Menschenkinder® Verlag und Vertrieb GmbH